

- Pommern Stimmen.** Wochenschrift für deutsche Politik. Jg. [1:] 1924, Nr 15 (Juni). 4 Bl. 4° Stettin, Friedrich Carl-Str. 27: H. Bruhn. (Wöchentl.) (ZB 14 076.)
- Der Radiohändler.** Fachblatt f. d. Handel mit Radioartikeln. Rundschau f. d. ges. Radiotechnik. Jg. 1: 1924, Werberr. 18 S. 4° Berlin SW 19: Union Deutsche Berl.-Ges. Viertelj. Nr. 2.50. (2× monatl.) (ZB 14 086.)
- Reichskadettenblatt.** Mitteilungsblatt d. »Reichsbundes ehem. Kadetten«. Jg. [1:] 1924, Nr 1 (Mai). 8 S. 8° Charlottenburg, Berliner Str. 23: Reichsbund ehem. Kadetten. (4× jährl.) (ZB 14 016.)
- Rennterminne f. Deutschland u. Frankreich.** [Jg. 1:] 1924. 8 Bl. 8° Berlin: Hadebeil. Nr. 0.25. (ZA 5677.)
- Rund um die Welt.** Import-, Export- und Vertreterzeitschrift. Jg. 1: 1924, Nr 1 (Juni). 8 S. 4° Langensalza (Th.): Fritz Weiland. Halbjährl. Nr. 1.50. (Monatl.) (ZB 14 069.)
- Außenpolitische Rundbriefe der deutschen Jugend.** Jg. 1: 1924, Nr 1/2 (Mai). 38 S. 8° Berlin NW, Luisenstr. 31a: Jugendausschuß beim Arbeitsausschuß deutscher Verbände. 5. Nr. —.50. (Monatl.) (ZA 5608.)
- Argentinische Rundschau.** Halbmonatsschrift über Wirtsch., Einwanderung, Kolonisation u. Deutschtum in Argentinien. Jg. (1:) 1924, Nr 1 (April). 30 S. 8° Buenos Aires: Argentin. Rundschau. Nr. Nr. —.50. (2× monatl.) (ZB 14 096.)
- Der Schrebergärtner.** Mitteilungsblatt des Schrebergartenvereins zu Stralsund u. B. Jg. 1: 1924, Nr 8 (Mai). 2 Bl. 4° Stralsund: Ferd. Strud. Nr. Nr. —.10. (Wöchentl.) (ZB 14 060.)
- Schule und Buch.** Eine Zeitschr. f. d. Freunde d. Buchh. Fr. Mahnke, Verden. Jg. [1:] 1924, [H. 1] (Ostern). 16 S. 8° Verden a. N.: Fr. Mahnke. (ZA 5640.)
- Niedersächsische Schützenzeitung.** [Jg. 1:] 1924, Nr 1 (Juli). 32 S. 4° Hannover: Presse- u. Berbedienst Niedersachsen Dr. Rasch & Co. (ZB 14 083.)
- Slatorwjet.** [Die goldene Blume.] Zeitschrift f. Kunst und Literatur. [Jg. 1:] 1924, Nr 1. 23 S. 4° Berlin W 62, Kleiststr. 21: Olga Diakow & Co. (ZC 5452.)
- Der Sportangler.** Organ f. d. gesamten Angelsport in Mitteldeutschl. bes. i. Sachsen. Amtl. Organ d. Sächs. Anglerbundes. Jg. (1:) 1924, Nr 1. 12 S. 8° Leipzig, Nürnberger Str. 52: H. Dege. Jg. Nr. 1.80. (Monatl.) (ZA 5645.)
- Laborista Sporto.** Internacia-esperanto — Sportularo — Laborista. Jg. 1: 1924, Nr 1 (Juli). 4 S. 4° Leipzig-Stö., Lange Reihe 11a: Wendi. (ZB 14 089.)
- Lambour.** Wochenschrift f. Massensensation, Mode, Sport u. Kriminalistik. Jg. 1: 1924, Nr 1 (Juni). 6 S. 2° Leipzig, Parkfortstraße 15: H. Cofmann. Nr. Nr. —.30. (Wöchentl.) (ZC 5448.)
- Textilzeitung.** Jg. 1: 1924, Nr 30 (Juni). 3 Bl. 2° Berlin SW 48, Wilhelmstr. 8/9: Textilverb. Nr. Nr. —.10. (6× wöchentl.) (ZC 5437.)
- Vierteljahrsschrift des Bundes deutscher Ärztinnen.** Jg. 1: 1924, H. 1 (Juli). 16 S. 4° Berlin: C. A. Schwetschke & Sohn. (4× jährl.) (ZB 14 090.)
- Das freie Volk.** Zentralorgan d. Freiwirtschaftsbewegung F. F. F. Jg. 1: 1924, Nr 12 (Mai). 4 Bl. 2° Berlin S 42, Alexandrinenstraße 37a: »Das freie Volk«. Monatl. Nr. —.75. (Wöchentl.) (ZC 5438.)
- Ballraf Richard Jahrbuch.** Bd 1: 1924. 157 S. 4° Köln: Schildergasse 84a: F. J. Marcan-Berl. (ZB 14 037.)
- Waterlant.** Halbmonatsblatt für plattdeutsch Land u. Volk. Jg. 1: 1924, Nr 10 (Mai). 8 S. 4° Lehe, Johannesstrat 9: Rehbock. Viertelj. Nr. 1.—. (2× monatl.) (ZB 14 047.)
- Der Weg.** Katholische Studentenblätter. Jg. 1: 1924, H. 1 (Mai). 32 S. 8° Eichstätt (Bayern), Buchtal E 72: Berl. d. Zeichenrings. Jg. Nr. 3.—. (Monatl.) (ZA 5639.)
- Der neue Weg.** Oesterr. Monatshefte f. pädagog. Forschung u. Bildung. Jg. 1: 1924, H. 1 (Juli). 67 S. 8° Wien I, Schwarzenbergstr. 5: Oesterr. Schulbücherverl. Halbjährl. Nr. 10 000.—. (Monatl.) (ZA 5648.)
- Wahr und Macht.** Durch Wehrhaftigkeit zur Freiheit. Jg. 1. Nr 1—5. 2° [Wehr nicht ersch.] Breslau, Tauentzienstr. 49: Schlesische Druckerei N. G. Monatl. Nr. —.20. (2× monatl.) (ZC 5431.)
- Deutsche Welt.** Zeitschrift des Vereins f. d. Deutschtum im Ausland. Jg. [1:] 1924, H. 1 (Juni). 36 S. 8° Berlin, Wilsdrufferstr. 16: Verein f. d. Deutschtum im Ausland. (Monatl.) H. Nr. 0.25. (ZA 5607.)
- Welt handelsbriefe.** [Jg. 1:] 1924, Hg 11 (Juni). 8 Bl. 8° Stettin: Welt-Wirtschafts-Dienst Lorenz & Co. N. G. (ZA 5668.)
- Der Weltkampf.** Monatschrift für die Judenfrage aller Länder. Jg. 1: 1924, Folge 1 (Juni). 48 S. 8° München: Deutscher Volksverl. Dr. E. Voepfle. Viertelj. Nr. 2.—. (Monatl.) (ZA 5649.)
- Deutsche Wirtschaft.** Zeitschrift des Deutschen Wirtschaftsbundes. Jg. 1: 1924, Nr 2 (Juni). 8 S. 4° Hamburg, Spitalerstr. 16: Hanseatische Verl. Anst. Jg. Nr. 6.—. (Monatl.) (ZB 14 071.)
- Jüdische Wochenzeitung für Cassel, Hessen und Waldeck.** Jg. 1: 1924, Nr 10 (Juli). 5 Bl. 4° Cassel, Hohentorstr. 9: S. Kaufmann. Viertelj. Nr. 1.50. (2× monatl.) (ZB 14 077.)
- Das Wohlfahrtswesen d. Industriestadt Freital.** Jg. 1: 1924, H. 2 (Juli). 8 S. 4° Freital: Rat der Stadt. Viertelj. Nr. 1.—. (Monatl.) (ZB 14 091.)
- Yachtbuch.** Handbuch f. Segler u. Motorbootfahrer. [Jg. 1:] 1924. 340 S. 8° Berlin: Berl. »Die Yacht«, Klasing & Co. Nr. 6.—. (ZA 5605.)
- Bonner Zeitschrift f. Theologie und Seelsorge.** Jg. 1: 1924, H. 1 (Mai). 100 S. 4° Düsseldorf: Schwann. Jg. Nr. 10.—. (4× jährl.) (ZB 14 068.)

Kleine Mitteilungen.

Eine zeitgemäße Mahnung. — Die Antiquariats-Firma Karl & Faber in München hat vor kurzem ihren Katalog 10 herausgegeben, betitelt: »Am Urquell. Deutsche Texte von der ältesten Zeit bis 1870«. In 3 Abteilungen bietet dieser Katalog reiche Schätze der deutschen Literatur und gibt ein glänzendes Zeugnis von verständnisvoller Sammeltätigkeit. Nicht weniger als der Inhalt wird das Vorwort zu diesem Katalog, das allen Antiquaren aus der Seele gesprochen sein dürfte, Beachtung finden. Es lautet:

»Wirtschaft, Horatio! Wirtschaft! Das Gebadene Vom Leichenschmauß gab kalte Hochzeitschüsseln.

Und wenn sogar die kaltgewordenen Schüsseln leer sind, was dann? — Der Antiquar steht heute oft händeringend vor den leeren kalten Schüsseln! Er kann nicht existieren, wenn seine Kunden ihn mit den Zahlungen im Stich lassen.

Gewiß, auch wir haben früher, als wir noch Sammler waren, das Ideal eines Antiquars im Herzen getragen, bei dem man gut und billig kaufen konnte und nicht zu zahlen brauchte. Ein solches Ideal duldet die rauhe Wirklichkeit nicht. Auch der gelehrteste und weitherzigste Antiquar hat einen Magen, dessen Ansprüche er erfüllen muß, und eine Haut, deren Blöße er decken muß, solange es ihm nicht einmal gestattet ist, besonders wertvolle Bücher darein binden zu lassen. Er muß bei seinem Schneider den Anzug bei der Bestellung anzahlen und bei Lieferung den Rest begleichen. Sogar die Waschfrau, die Samstags das Jägerhemd und die Röllchen bringt, will bezahlt sein, denn auch ihre Kinder schreien nach Brot. Jeder Bücher-sammler zahlt anstandslos die Stiefel, die er kauft, bar. Warum, fragen wir, ist er empört, wenn der Buchhändler ihm nicht monatelang eine Forderung zinslos stunden kann? Wie soll aber der sein Schifflein durch die Brandung steuern, während ihm der Steuermann mit drohender Miene das dornige Steuerbuckel von Luxus- und Vermögens- und Gewerbe- und Staats- und Stadt- und Einkommen- und Umsatzsteuern unter die Nase hält, ehe er seine sichere Insel (gehört nicht in die Rippenberg-Bibliographie) erreicht? Hans von Weber hat einmal im »Zwiebelfisch« (1913, S. 30/32) den »Bibliophilen auf Kredit« ins Gewissen geredet, die dem Buchhändler und Antiquar geradezu die Existenzmöglichkeit nehmen. Und das war in normalen Friedenszeiten! Heute, unter ganz besonders schwierigen Wirtschafts-verhältnissen, ist die Forderung, daß der Bücherkäufer seinen Buchhändler möglichst sofort bar bezahlt, eine dringende und unmittelbare Lebensfrage geworden. Gewiß, Bücher sind mehr oder weniger Luxus-artikel; es soll Leute geben, die sie für entbehrlicher halten als eine Hose. Wie viele ehemals kaufrendige Bibliophilen — und nicht die schlechtesten — haben heute resignieren müssen! Wer aber Bücher kaufen kann und will, der sollte sie auch bezahlen können und wollen. Wie oft bleibt uns nur die Hoffnung auf eine ausgleichende Gerechtigkeit, aber Geldgeschäfte gehören zu den Dingen, die man auf Erden regeln soll. Und so müssen wir eben, Gott sei's geklagt, zu den strengen Lieferungsbedingungen schreiten, die zu Eingang des Kataloges dargelegt sind. Auch die vielen Tauschangebote, die wir bekommen, erfüllen uns meist nur mit mäßiger Freude, denn:

Nur ungern nimmt der Handelsmann

Statt baren Geldes scha . . . adhafter Bücher an.